



Salterio-Workshop (Instrument, Technik) mit Franziska Fleischanderl



Sa & So, 8. / 9. Okt 2022
9.30-12.00 14.00-17.30

Ort: Campus Musik-Akademie Basel, Studio Eckenstein

Kosten: 180 CHF aktive Teilnahme / 80 CHF passive Teilnahme

Anmeldeschluss: 23. Sept. 2022 Anmeldeformular an scb-veranstaltungen.mab@fhnw.ch

Der Workshop ist besonders geeignet für

- 1) Hackbrett/Cimbalom/Santur-Spieler*innen, die das barocke Salterio und seine drei Spieltechniken kennenlernen wollen
- 2) Spieler*innen anderer historischer Instrumente, die sich für das Salterio interessieren und einen ersten Versuch wagen wollen
- 3) Musiker*innen, die bereits Salterio spielen, aber an Interpretation oder einer neuen Spieltechnik arbeiten wollen

Der Workshop wird sich an die Bedürfnisse der Teilnehmer anpassen. Dies kann eine erste Einführung in das barocke Salterio, eine persönliche Anleitung zu einer bestimmten Spieltechnik oder neue Ideen für die Interpretation einer Salterio-Sonate beinhalten. Einzelunterricht (45 Minuten pro aktivem Teilnehmer), Klassenunterricht, offene Diskussionen und Ensemblearbeit werden in Englisch/Deutsch/Italienisch abgehalten. Eine begrenzte Anzahl von Salterio kann den Teilnehmer*innen zur Verfügung gestellt werden.



Franziska Fleischanderl

Die österreichische Salterio-Spielerin & Forscherin Franziska Fleischanderl absolvierte zwei Masterstudien in Linz und Basel sowie ein Doktorat an der Universität Leiden. Sie gibt Konzerte, Vorträge und Meisterkurse in ganz Europa und Amerika, und wurde zu zahlreichen CD- und Rundfunkaufnahmen für ORF, Arte, BR, SWR, Deutsche Grammophon, Glossa und Christophorus eingeladen.

Nachdem sie sich mehrere Jahre lang auf zeitgenössische Musik für Hackbrett konzentriert hatte, war der zufällige Erwerb eines außergewöhnlich schönen originalen Salterio von Michele Barbi in Rom aus dem Jahr 1725 ein wichtiger Wendepunkt in ihrem künstlerischen Leben. Seit 2015 widmet sie sich ausschließlich der Alten Musik und konzentriert sich dabei auf die Erforschung der Geschichte des Salterios im barocken Italien sowie auf die Wiederentdeckung und Aufführung originaler Salterio-Musik des 18. Jahrhunderts. Sie hat dabei zwei der drei historischen Spieltechniken des Salterios (battuto, finger-pizzicato und plectra-pizzicato) völlig neu entwickelt und bringt diese erstmals wieder auf die Konzertbühne.

Im Frühjahr 2021 promovierte sie an der Universität Leiden mit ihrer umfassenden Dissertation "Vestito a ponti d'oro e a cento corde in seno. Geschichte, Repertoire und Spieltechniken des italienischen Salterio im achtzehnten Jahrhundert". Um das italienische Salterio wieder zum Leben zu erwecken, gründete sie ihr eigenes Ensemble "Il Dolce Conforto", mit dem sie bereits zwei international rezensierte und ausgezeichnete CDs, "Sacred Salterio" und "Salterio italiano", veröffentlicht hat. Franziska lebt in Salzburg. www.salterio.at